

**Evangelisch-reformierte
Kirchengemeinde
Bremen-Blumenthal**



Gemeindefest

Gemeindeprofil

Abendmahlstisch



Gemeindebrief - 3/2014
Juni - Juli - August

Inhaltsverzeichnis

Grußwort	3
Gottesdienste	5
Bibelgesprächshalbkreis	6
Reformierter Ausflug	7
Aus dem Kirchenrat	8
Rückblick: Konventsversammlung	9
Abendmahlstisch-Modelle	10
Gemeindeabend zum Profil	12
Ausstellung z. 1. Weltkrieg	13
Kindergarten	14
Kinderseite	15
Konfirmation	18
Einladung z. Konfirmandenunterricht	19
Rückblick: Konfi-Freizeit in Mitling-Mark	20
Gemeinde- und Kindergartenfest	22
Termine <i>Evangelische Jugend Blumenthal Farge</i>	24
Musikgruppen	27
Konzerte	28
Spendenaufruf	30
Gartenarbeitseinsatz	32
Goldene/Diamantene Konfirmation	33
Aufsuchende Altenarbeit	34
Rückblick: Seniorenfreizeit	36
Seniorenfrühstück / Seniorengymnastik	37
Geburtstage	38
Freud und Leid	40
Spenden und Kollekten	41
Termine	42
Infoseite	43

Was ist mit Pfingsten? ...

Pfingsten steht wieder vor der Tür: für die Kinder ein paar Ferientage, für die meisten Erwachsenen ein verlängertes Wochenende, für viele ein Anlass, um ein paar unbeschwerte Tage bei Freunden oder Verwandten zu verbringen, manche sind mit dem Fahrrad unterwegs oder lassen es sich zu Hause gut gehen.

Der Alltag macht Pause. Anders als bei Weihnachts- oder Osterferien ist die Unterbrechung nur kurz, aber nicht weniger willkommen. Pfingsten eben. Man kennt das.

Kennt man es wirklich?

Also Weihnachten, das geht ja noch - mit dem Jesuskind in der Krippe und so. Da hat man ja was zum Anfassen. Das mit Ostern wird schon schwieriger - Tod - Auferstehung - neues Leben ... Aber jetzt kommt Pfingsten - worum geht es bei diesem kirchlichen Fest? Was antworten Sie ...? Weiß man, was man da sagen soll ...?

Natürlich kann ich als ‚guter Pastor‘ darauf antworten: „Pfingsten sendet Gott den Heiligen Geist vom Himmel auf die Erde herab, es gibt Windesbrausen und Feuerzungen, alle können sich miteinander verstehen, sie bilden eine Gemeinschaft in Jesus Christus,

die Geburtsstunde der Kirche.“

Aber hilft das auch? Im Vergleich zu Weihnachten und Ostern ist Pfingsten ganz schön sperrig.

Die Krippe als Zeichen für den bescheidenen Anfang, den Gott auf der Erde nimmt; das Kreuz als Zeichen dafür, dass er unseren Tod teilt; das leere Grab als Symbol für neues Leben, da, wo man es gar nicht erwartet - das alles ist doch bei Weitem anschaulicher, als alles, was mir inhaltlich zum Thema Pfingsten einfällt. Und sonst? Pfingstferien, Pfingstochse, Pfingstbier, Pfingststau, Pfingstrose ...

Was mir an Pfingsten wichtig ist?

- Von besonderer Bedeutung ist für mich, dass sich alle verstehen können. In der Bibel (Neues Testament, Apostelgeschichte, Kapitel 2) wird davon berichtet, dass Menschen aus vielen verschiedenen Ländern unterschiedlicher Sprachen verstanden haben, worum es bei der Botschaft Gottes ging:
- ◇ Sie haben verstanden, dass es Gottes Wille ist, dass wir Menschen in Frieden und Gerechtigkeit miteinander leben.
 - ◇ Sie konnten die Nachricht Gottes, dass es nichts mehr gibt, was uns



- von Gott trennt, aufnehmen.
- ◇ Sie spürten, dass das, was uns Menschen voneinander unterscheidet, uns nicht voneinander trennt, sondern dass wir so vieles gemeinsam haben und tun können.
 - ◇ Sie ließen sich begeistern von der Idee, dass es Gottes Wille ist, dass es allen Menschen auf dieser Erde gut geht.

Pfingsten erinnert mich immer wieder neu daran, dass, wenn wir im Geist Gottes unterwegs sind, wir eine „Sprache“ sprechen können:

- ◇ die Sprache der Nächstenliebe,
- ◇ die Sprache des Friedens,
- ◇ die Sprache der Gerechtigkeit,
- ◇ die Sprache des Einsatzes für die Bewahrung der Schöpfung.

Denn daran, wie wir sprechen und handeln, soll zu erkennen sein, „wes Geis-

tes Kinder“* wir sind. Um nichts anderes geht es an Pfingsten: Was hat die Kirche von Jesus verstanden? Wie lebt sie das? Was gibt sie weiter? Wes Geistes Kind die Kirche ist, das kann man an denen ablesen, die sich Christen nennen. Biblisch: „An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen!“

Fröhliche Pfingsten und eine schöne Sommer- bzw. Urlaubszeit wünscht



Ulrich Klein

* Diese Redewendung geht auf einen Satz aus der Bibel zurück. In einer späteren Ergänzung im Lukasevangelium heißt es im 9. Kapitel: „Wisst ihr denn nicht, wes Geistes Kind ihr seid?“

Im Sommer
schenkt uns
Gott die kleinen
Schönheiten
seiner großen
Schöpfung



Die Gottesdienste sind - wenn nicht anders angegeben – sonntags um 10 Uhr. Gottesdienste die an einem anderen Ort, zu einer anderen Uhrzeit oder nicht an einem Sonntag gefeiert werden, sind **fett** gedruckt.

Wenn nicht anders angegeben, werden unsere Gottesdienste durch Kirsten Kasselmann an der Orgel bzw. am Klavier musikalisch mitgestaltet.

Nach jedem Gottesdienst freuen wir uns, wenn Sie unsere Einladung zu Gesprächen bei (fairem) Kaffee/Tee im Gemeindehaus annehmen!

JUNI

Monatslied: Fundstücke 115 „Und ein neuer Morgen bricht auf dieser Erde an“

- 01. Juni Ältestenprediger Arne Hilke
- 08. Juni Pfingstsonntag - Gottesdienst mit Abendmahl
Pastor Ulrich Klein
- 09. Juni Pfingstmontag - **10.30 Uhr** - Ökumenischer Gottesdienst
in der Kath. Christ-König-Kirche
- 15. Juni **17 Uhr** – Gottesdienst mit anschließendem Grillen im Innenhof
des Gemeindehauses auf dem ‚Manfred-Großer-Platz‘
Anmeldungen bitte bis zum 10.06.!
- 22. Juni Gottesdienst zur Barmer Theologischen Erklärung
Pastor Hayno Akkermann
- 29. Juni Prädikantin Kirsten Kasselmann

JULI

Monatslied: Fundstücke 77 „Wie ein Fest nach langer Trauer“

- 06. Juli Friedensgottesdienst zum 100. Jahrestag des Ausbruchs des
1. Weltkriegs
anschl. Eröffnung einer Ausstellung mit Fotos und Dokumenten
aus jener Zeit (Näheres auf S. 13)
- 13. Juli Pastor Ulrich Klein
- 20. Juli **14.30 Uhr** - Gottesdienst zur Eröffnung unseres Gemeindefestes
und zum Abschluss des Kindergartenjahres (Näheres auf Seite 22)
- 27. Juli Prädikantin Kirsten Kasselmann

AUGUST

Monatslied: Fundstücke 120 „Mögen sich die Wege“

03. August Pastor Ulrich Klein
10. August Pastor Ulrich Klein
17. August Prädikantin Kirsten Kasselmann
24. August Pastor Ulrich Klein
31. August Pastor Harm Ridder

BibelgesprächsHALBkreis:

„ ... und Jesus sprach ... und Christus redete mit ihnen ... und er sagte zu ihr ...“

An ungezählten Stellen im Lukas-Evangelium (und natürlich auch an anderen Bibelstellen) ist davon „die Rede“, dass Jesus mit anderen Menschen im Dialog ist. Er lässt sich auf sie ein, beantwortet ihre Fragen, hört ihre Sorgen und Ängste ...

Auch bei unseren Gesprächen im BibelgesprächsHALBkreis kommt es immer wieder zu interessanten Entdeckungen - und wir kommen darüber miteinander ins Gespräch, tauschen uns aus, hören einander zu ...

In den nächsten Wochen werden wir im BibelgesprächsHALBkreis* weiter mit den Texten des Lukas-Evangeliums und miteinander ins Gespräch kommen.

Sie können jederzeit gerne dazu kommen. Es sind keine Vorkenntnisse nötig - nur Interesse, miteinander über

Texte der Bibel nachzudenken und zu diskutieren.

Lassen Sie sich einladen, dabei zu sein!

An diesen Donnerstagen legen wir für Sie eine Bibel bereit und haben Kaffee/Tee gekocht:



Grafik: I. Gerken

12. Juni
10. Juli, 24. Juli
07. August, 21. August,
18. September

jeweils von 10 – 11.30 Uhr

* BibelgesprächsHALBkreis deshalb, wie ein Halbkreis offen ist ... z.B. für Sie!



„Reformierte Weltstadt“ Hannover

Am Mittwoch, den **16. Juli** werden wir mit zwei Bussen einen Ausflug nach Hannover machen, wo seit kurzem der Reformierte Weltbund seinen Hauptsitz hat.

Nach einem rustikalen Mittagessen werden wir in der Reformierten Kirchengemeinde am Waterloo-Platz zu Gast sein. Dort erwarten uns neben Kaffee/Tee und Kuchen Informationen aus der Reformierten Welt.

Anschließend fahren wir nach Walsrode, wo wir uns ein wenig die Beine vertreten können und zu Abend essen werden.



Reformierte Kirche am Waterlooplatz
Quelle: www.reformiert-hannover.de

Abfahrt: **9.30 Uhr** am Gemeindehaus
Gegen 20.30 Uhr werden wir wieder zurück sein.

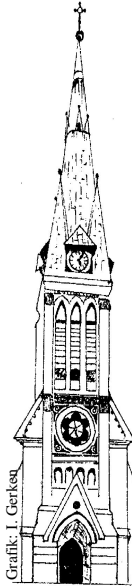
Kosten p.P. für Fahrt, Mittag- und Abendessen und Kaffee-/Teetafel: 49,50.- €.

Karten können bis zum 11. Juli im Gemeindebüro gekauft werden.



Besuch der Präsidentin

Die Präsidentin der Bremischen Evangelischen Kirche, Frau Edda Bosse, war am Montag, 10. März in unserer Gemeinde zu Besuch. Sie war bei der gemeinsamen Sitzung des Kirchenrates und Vertretern der Arbeitsgruppen „Blumenthal 2020“ sehr beeindruckt von der Vielfalt der Aktivitäten unserer kleinen Gemeinde und den zahlreichen Ideen, die in den letzten 1½ Jahren entwickelt wurden, wie eine zukunftsfähige Ausrichtung unserer Kirchengemeinde aussehen könnte.



Noch immer ist ein Platz frei!

Der durch den Tod von Manfred Großer unbesetzte Platz im Kirchenrat konnte noch nicht wieder besetzt werden.

Wir ermutigen Gemeindeglieder, die Interesse haben, sich im Kirchenrat in unsere Gemeindeglieder einzubringen, sich bei Pastor Klein zu melden. Gern gibt er über den Inhalt und den erwarteten Umfang der Mitarbeit in diesem wichtigen Beratungs- und Entscheidungsgremium Auskunft.

€ 10.000.- für die Blumenthaler Bildungsbrücke

Der Diakonieausschuss unserer Bremischen Evangelischen Kirche hat € 10.000.- für die Blumenthaler Bildungsbrücke bewilligt. Unsere Kirchengemeinde hatte diese Summe im

Namen der beteiligten Gemeinden, Schulen, des Hauses der Zukunft und weiterer Beteiligter beantragt.

Zusammen mit weiteren Spenden können nun bei der Bildungsbrücke Blumenthal ab dem nächsten Schuljahr Familien mit geringem Einkommen Hilfe beantragen für die sog. schulischen Nebenkosten: Klassenfahrten, Museums- und Theaterbesuche oder auch z.B. für die notwendige Anschaffung von Hallensportschuhen. Neben Pastor Klein arbeiten weitere Glieder unserer Gemeinde aktiv mit z.B. im Vertrauensrat, der über die Vergabe der Mittel entscheidet.

Abendmahlstisch-Modelle

Bei der Versammlung des Konvents wurden sie vorgestellt und nun stehen sie bis zur nächsten Konventsversammlung in zwei Vitrinen im Gemeindehaus. Jede/r ist eingeladen, sich selbst einen Eindruck von diesen unterschiedlichen Entwürfen zu verschaffen. Zur Gedankenaneignung können die „Assoziationen zu den Tischmodellen“ dienen, die Arne Hilke und Ulrich Klein bei der Konventsversammlung veröffentlicht haben. (s. auch S. 10 u. 11)

Im Herbst soll dann im Konvent entschieden werden, nach welchem Modell unser zukünftiger Abendmahlstisch gebaut werden soll.

Frühjahrskonvent 2014

Neuerungen und Diskussionsbedarf

Rückblick / Ausblick

Auf jeder Konvents-Versammlung im Frühjahr nimmt der Finanzbericht eine gewisse Zeit in Anspruch. Das ist nötig, damit der Konvent auf Antrag der Rechnungsprüfer den Kirchenrat entlasten kann – so wie es die Gemeindeordnung vorschreibt.

Die Diskussion über den Bericht des Kirchenrates zur inhaltlichen Gemeindegearbeit musste deshalb nach einer gewissen Zeit abgebrochen werden, obwohl noch Gesprächsbedarf bestand. Fragen und Kritik bezogen sich vor allem darauf, inwieweit der Konvent in die Überlegungen zu „Blumenthal 2020“ einbezogen wird.

Als Beispiel sei hier der Text „Gemeindeprofil“ genannt, der im letzten Gemeindebrief veröffentlicht wurde: Gelegenheit zu einer ausführlichen Aussprache darüber wird es an einem Gemeindeabend im Juli (Näheres s. S. 12) geben.

Im Herbst wird sich der Konvent dann auch wieder intensiver mit dem Prozess „Blumenthal 2020“ befassen. Bis dahin können zwei Modelle für einen

neuen Abendmahls-Tisch im Gemeindehaus in Augenschein genommen werden.

Neuigkeiten / Veränderungen

Frau Feldermann gibt nach vielen Jahren ihr Amt der Rechnungsprüfung an Andreas Krolik ab – als zweiter Rechnungsprüfer steht uns nun Herr Kopmann zur Verfügung. An dieser Stelle sei Frau Feldermann noch einmal für die Erfüllung dieser verantwortungsvollen Aufgabe gedankt.

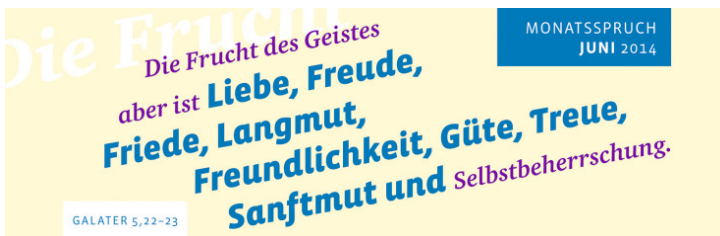
Die Protokolle der Konvents-Versammlungen können jeweils vor den nächsten Versammlungen eingesehen werden.

Frau Ingrid Biendara hat das Amt der zweiten Konvents-Vorsitzenden übernommen.

Werbung im Gemeindebrief

Aufgrund der Finanzlage unserer Gemeinde gab es immer mal wieder die Idee, den Gemeindebrief für vertretbare Werbung zur Verfügung zu stellen. Für ein Jahr soll nun ein Versuch gestartet werden, um Erfahrungen damit zu sammeln.

Ulrike Katenkamp



Was sehe ich?

Diese Frage hat man mir mitgegeben, als Auftrag, als Fragestellung, als Leitmotiv.

Was sehe ich, wenn ich auf dieses Tischmodell gucke? Zunächst, ganz profan: Es ist ein Tisch. Aber er unterscheidet sich von den Tischen, an

denen wir jetzt gerade sitzen, von den Tischen, wie ich sie von daheim kenne, von meinem Schreibtisch, von meinem Esstisch: Er besteht nicht einfach aus einer Platte und Beinen.

Nein, dieser Tisch hat unter seiner Platte, unter der Oberfläche, eine ganz besondere, ungewöhnliche Form. Und ich finde, dass er hierdurch ein gutes Symbol für die Kirche ist. Nicht für die Kirche als Gebäude, sondern für die Kirche als Gemeinschaft Christi, als Gemeinde. Und zwar besonders als reformierte Gemeinde.

Wie komme ich darauf, warum sehe ich das in diesem Modell?

Nun, dieser Tisch ist sehr stabil. Er lässt sich nicht leicht aus dem Gleichgewicht bringen. Aber - dieses Modell ist bereits verändert worden: Das „Fenster“ in dem Unterbau, das war im ersten Entwurf nicht da. Eventuell kommt auch noch ein zweites Fenster auf der Stirnseite hinzu. Also: Dieses Tischmodell entspricht deshalb einer reformierten Gemeinde, weil es einerseits stabil ist, widerständig, eine Art Fels in der Brandung, es hat klare



Konturen, klare Kante, aber es ist eben auch reformierbar, wandelbar. Es kann sich ändern. Es kann auf die Zeichen der Zeit reagieren. Wird ein Fenster benötigt, setzt man ein Fenster ein. So ist doch auch die reformierte Gemeinde: klar, bestimmt, deutliche Konturen, der Fels in der Brandung, deutlich Position beziehend - aber eben immer nach Gottes Wort reformierbar, veränderlich.

„bestimmt reformiert“, fällt mir da ein, das Leitmotiv des Reformierten Bundes, „bestimmt reformiert“.

„bestimmt“ dabei nicht im Sinne von „sicherlich“, sondern im Sinne von „mit Nachdruck“, „ausdrücklich“, mit klarer Kante.

Und noch eine weitere Analogie zu Kirche und Gemeinde sehe ich beim Blick auf dieses Modell: Die Stirnseite sieht ein wenig aus wie eine geöffnete Tür. Der restliche Teil des Fußes wäre dann die Wand mit dem Fenster, aber vorne (im Bild unten: links) - das ist die geöffnete Tür. Und man sieht beim Blick auf das Modell sofort, dass es nötig ist für die Stabilität des Modells,

dass diese Tür offen steht. Würde man sie schließen, stände der Tisch nur noch auf einer labilen Mittelachse, er könnte leicht kippen, leicht aus dem Gleichgewicht gebracht werden. Nein, die Tür muss offen stehen. Wenn Kirche die Tür schließt, bricht sie in ihrer Verantwortung zusammen, fällt um, wird labil. Wo sie den Klopfenden an der Tür nicht mehr hört und ihm auf-

tut, ist sie eben keine Kirche mehr. Wo sie die Klappen zu macht, die Probleme nicht mehr sehen will, die es in der Welt gibt, ist sie keine Kirche. Deshalb muss die Kirchentür immer offen sein. Auch das sehe ich in diesem Modell. Es ist das Tischmodell einer reformierten Gemeinde.

Arne Hilke

Balken?...

Balken – gekreuzt – einer trägt den anderen – einer bis zum Boden – ein anderer berührt die Tischplatte von unten, aber nicht den Boden ...

Einer liegt quer – einer braucht den anderen – einer allein kann den Tisch nicht tragen – damit etwas tragfähig ist, braucht es mehrere ...

Neue Einblicke und Durchblicke – von jeder Seite anders – neue Sichtweisen werden eröffnet – wir sehen uns durch den Tisch ...

Durch die Kreuze sehen wir uns, wenn wir aufkreuzen.

Kein Balken gleicht dem anderen. Aber sie bilden eine Einheit – ein tragfähiges Ganzes. Sie tragen sich gegenseitig, um etwas anderes zu tragen.

Sie haben ihren Sinn nicht nur in sich selbst, sondern um gemeinsam etwas



zu tragen – nicht irgendetwas, sondern eine Tischplatte: Ermöglichung von Gemeinschaft – Gastfreundschaft – Begegnung ...

Lukas 6, 42: „Wie kannst du zu deinem Bruder sagen: Bruder, komm, ich will den Splitter in deinem Auge herausziehen, während du den Balken in deinem Auge nicht siehst? Du Heuchler! Zieh zuerst den Balken aus deinem Auge, dann wirst du klar genug sehen, um den Splitter im Auge deines Bruders herauszuziehen.“

Ulrich Klein

Fotos: Klein

Ecclesia semper reformanda

Anmerkungen zum Gemeindeprofil aus dem Gemeindebrief 2/2014

Als Sprecher der AG Theologie & Gemeindegemeinschaft ist es mir ein Anliegen, noch einige klärende Sätze zu unserem theologischen Gemeindeprofil abzugeben, das in der letzten Ausgabe des Gemeindebriefes abgedruckt war.

Es haben mich einige Rückmeldungen erreicht, dass dieser Abdruck für Irritationen gesorgt hat. Er hat wohl leider so gewirkt, als sei der Profiltext jetzt bereits fest, endgültig, in Stein gemeißelt. Dem ist natürlich nicht so. Ich hatte es allerdings als sehr unglücklich empfunden, dass die erste Version des Profils im Rahmen des Herbstkonventes 2013 erst während der Sitzung verteilt wurde, und somit vielen Anwesenden nicht im Vorfeld bekannt war. Diesen Fehler wollten wir mit der zweiten Version, die auch durch Anregungen aus der Gemeinde entstanden ist, nicht wiederholen. Deshalb war es uns ein Anliegen, möglichst frühzeitig eine breite Gemeindeöffentlichkeit mit dem Text vertraut zu machen. Das weitere Vorgehen ist nun wie folgt

abgesprochen: Am Mittwoch, dem 9. Juli, wird um 19.30 Uhr ein Gemeindeabend stattfinden, auf dem das Profil Abschnitt für Abschnitt durchgesprochen und erläutert werden wird. Hier können Verständnisfragen gestellt werden, Anregungen können präsentiert werden, Kritik kann geäußert werden. Auf dem Herbstkonvent wird dann eine abschließende Aussprache sein, die in eine Abstimmung münden soll. Zu jedem Zeitpunkt von jetzt an bis zum Herbstkonvent hat jede/r die Möglichkeit, die Theologie-AG direkt mit Anregungen, Fragen und Kritik anzusprechen. Der einfachste Weg läuft dabei über die digitale Post: Sie erreichen die gesamte Gruppe unter theologie@refo-blumenthal.de.

In der Hoffnung, mit diesem Vorgehen einen Weg gefunden zu haben, mit dem alle gut leben können, wünsche ich sonnige Frühlingstage und verbleibe

*Anm. d. Red.:
wörtliche Übersetzung aus dem Lateinischen:
„die sich immer erneuernde Kirche“

Gemeindeabend

**zum reformierten Profil unserer Gemeinde
- Fragen, Antworten, Anregungen, Kritik -**

9. Juli, 19.30 Uhr

Gemeindehaus

1914 – 1918

Diese beiden Jahreszahlen stehen für die Zeit des 1. Weltkrieges. Ungezählten Menschen kostete diese Zeit das Leben. Die Frage nach der Schuld am Ausbruch dieses mörderischen Treibens wird viel diskutiert.

In einer kleinen Ausstellung wollen wir versuchen, deutlich zu machen, welche Auswirkungen dieser Krieg auf die Menschen und ihre Familien in Blumenthal hatte. Mindestens 117 Glieder unserer Kirchengemeinde sind als Soldaten gestorben. Sie alle hatten Eltern, Ehefrauen oder Freundinnen, Menschen, denen sie am Herzen lagen ... Postkarten „von der Front“, Fotos aus Familienalben, Zeitungsartikel und Protokolle von Kirchenratssitzungen, Münzen und Orden - viele verschiedene Gegenstände wurden uns von Gemeindegliedern dankenswerterweise zur Verfügung gestellt.

Daraus haben wir eine Ausstellung zusammengestellt, die am Sonntag, dem **6. Juli zwischen 9 und 12 Uhr** in der Kirche zu sehen sein wird. Zu anderen Zeiten ist die Ausstellung nach Absprache zu besichtigen, melden Sie sich dafür bitte im Gemeindebüro, Tel 51702727.

Der Gottesdienst am Sonntag, **6. Juli** um 10 Uhr wird geprägt sein von Friedensliedern unseres Gemeindechors, sowie Friedenstexten der Bibel und aus der Literatur.



Ernst Kunkel - Im Weltkrieg vor Ypern, Aquarell; Familie Kunkel - Landesmuseum Württemberg

Und die Kindergartenwelt ist auf einmal blau - Eine Reise in das Land der Farben

Sie waren sich sicher, absolut und ganz und gar: diese Unmengen an blauen Punkten auf dem Fenster waren am Tag vorher noch nicht da gewesen. Niemand aber war nach ihnen am gestrigen Tag noch in der Gruppe gewesen. Na ja, Andrea, unsere Reinigungsfrau - aber warum sollte sie das Fenster bepunkten? Hat sie doch genug damit zu tun, unsere Sachen, ob gepunktet, gestreift, kariert oder ohne alles, wegzuräumen. Nein, Andrea schied mit Sicherheit aus. Doch nach ihr war niemand mehr in den Kitagruppen gewesen. Waren vielleicht die Koblode zurückgekehrt, um hier ihren Schabernack zu treiben?

Das Rätsel konnte nicht gelöst werden. Die Kinder beschlossen - was blieb ihnen auch anderes übrig -, die Nacht und den nächsten Tag abzuwarten. Vielleicht bekäme man dann Antworten auf das blaue Fenster. Der nächste Tag: die gleichen blauen Punkte an den Fenstern! Aber mit ihnen allein war es nicht getan: Die „Bärengruppe“ war nicht wieder zu erkennen: blaue Tücher an den Regalen, durch blaue Krepfstreifen, die von den Türrahmen hingen, sah man schon beim Eintritt in die Gruppe nur noch blau! Wie von einer blauen Wolke umhüllt schien die

Wanduhr in der Höhe zu schweben und das Ärgste: Bunt-, Wachsmal- und auch Filzstifte gab es nur noch in - natürlich - Blautönen.

Man konnte noch nicht einmal schimpfen, dass es einem nun aber langsam zu bunt wird, war doch gerade die Abwesenheit der Farbenvielfalt das Problem. Aber ärgerlich und vor allem seltsam, seltsam war es schon.

Man grübelte und grübelte im ganzen Haus; man äußerte Vermutungen und verwarf sie alsbald wieder; man befragte Kinder und Erwachsene anderer Gruppen, doch standen sie alle vor den gleichen Problemen: Überall war alles Blau und es gab keine Erklärungen.

Dann endlich, bevor die Verzweiflung von Groß und Klein ob der ungeklärten blauen Welt gänzlich von allen Besitz ergriff, ein Licht am Ende des blauen Tunnels: Natürlich waren die Koblode nicht zurückgekehrt!

Herr Klex war der Verursacher der gepunkteten, gestreiften, karierten altblauen, azurblauen, blauvioletten, kornblumenblauen, türkisblauen, indigoblauen, eisblauen, hellblauen, mondsteinblauen...Welt! So wie der Papagei



Joey malt blau.

Coco in der „Schmettigruppe“, Herr Blaupunkt in der „Igelgruppe“ und Fitzliputzli in der „Hasen-gruppe“, so hatte Herr Klex es sich in der „Bären-gruppe“ bequem gemacht und zeigte sich, wie auch die anderen Gesellen in den anderen drei Gruppen, begeistert, dass sich alle großen und kleinen Menschen bereitwillig auf ihn eingelassen hatten. Viele verschiedene Bilder und Collagen waren seit dem Blauausbruch mit ganz unterschiedlichen Maltechniken entstanden – aber natürlich alle ausschließlich mit Blautönen. Unsere blauen Besucher waren begeistert, dass sie sich in jeder Ecke, an jeder Wand, in jedem Regal widerge-



Shibjot wird Herr Klex.

spiegelt sahen. Sie ahnen noch nicht, dass sie bald schon ein wenig werden Platz machen müssen, denn bald schon wird in jede Gruppe ein zweiter Besucher einziehen. Bald schon wird Frau Gelb sich an die Seite von Herrn Blau begeben und wenn sie Freunde werden, dann wird es sicherlich nicht lange dauern, bis auch Frau Grün ihren Platz in der Kita einfordern wird. Aber lassen wir erst einmal Frau Gelb Zeit für ihren Einzug und für ihre Begegnung mit dem Herrn Blau.

Herzliche Grüße aus ihrer Kita

U. Brost

„Café der Begegnung“ Besuchen Sie uns!

Wir laden ganz herzlich ein zu unserem **Café der Begegnung** in der Scheune auf der Burg Blomendal. Am Montag, den **2.6. und 7.7. von 8.15 bis 10.00 Uhr**. Bei Kaffee und Tee und einem kleinen zweiten Frühstück ist Zeit für nette Gespräche und Austausch.

Frau Ahlers, Herr Meier, Frau Rühl-Ullrich, Frau Brost



Ganz herzliche Einladung auch zu unserem **Abschlussfest** am Freitag, den **11. Juli von 16.00 - 18.00 Uhr** auf dem Burggelände mit Spielangeboten für die Kinder, „Sanftem Engel“ und anderen kulinarischen Überraschungen. Wir freuen uns auf Sie.

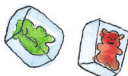
Ihr Kindergarten team vom Haus Blomendal





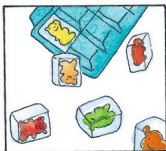
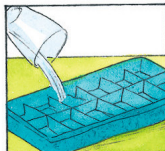
Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Eiswürfel mit Gummibärchen

So geht's: Gieße Wasser oder Fruchtsaft in die Fächer eines Eiswürfelbehälters. Achtung: nicht ganz bis zum Rand! Lege vorsichtig in jedes Fach ein Gummibärchen. Stelle den Behälter über Nacht ins Gefrierfach. An einem heißen Tag kannst du die Gummibärchen-Eiswürfel lutschen oder in einem Glas Sprudel auflösen.



Biblische Freunde



Der Hirtenjunge David ist neu am Hof von König Saul. Doch dann lernt er Jonatan kennen, den Sohn des Königs. „Da verband sich das Herz Jonatans mit dem Herzen Davids und Jonatan gewann ihn lieb wie sein eigenes Herz.“ So beschreibt die Bibel den Beginn dieser Freundschaft. Der Königssohn Jonatan schenkt David sogar seinen Mantel und seine Rüstung, damit sein Freund gut beschützt in den Kampf ziehen kann. Doch sein Vater Saul wird eifersüchtig auf David, weil er so erfolgreich ist. Jonatan hält trotzdem zu seinem Freund und hilft ihm sogar auf der Flucht.

Lies nach im Alten Testament:

1. Samuel 18

Lachspiel mit Freunden

Ein Kind legt sich mit dem Rücken auf den Boden. Das zweite legt sich ebenfalls auf den Rücken, aber seinen Kopf auf den Bauch des ersten. Das dritte Kind legt sich auch hin und seinen Kopf auf den Bauch des zweiten, und so weiter. Wenn alle liegen, werden lustige Geschichten oder Witze erzählt. Das Lachen, das du durch den Bauch des Kindes, auf dem du liegst, hören kannst, ist sehr ansteckend!



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro, inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



BASTELECKE

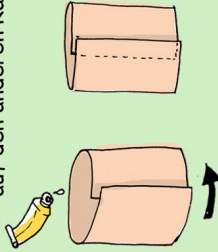


Christian Badel

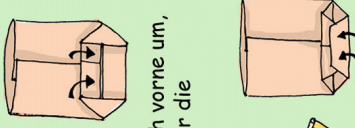
Wundertüte

So wirds gemacht:

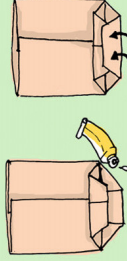
1. Lege das Papier längs und falte beide Seiten zur Mitte hin, klebe den einen auf den anderen Rand.



3. Schiebe die Ecken nach innen und falte eine der beiden entstandenen Klappen hoch.

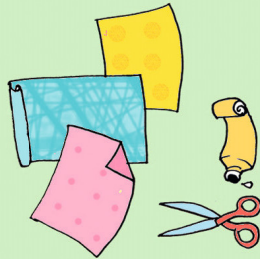


4. Knicke die obere Klappe nach vorne um, so weit, dass ihr Rand etwas über die Mittellinie geht, und klebe die untere Klappe auf der oberen fest.

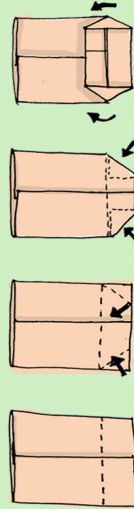


Was du brauchst:

- verschiedene Papiere
- Bastelkleber, Schere



2. Knicke ca. 5cm des unteren Randes um und falte ihn wieder auf. Knicke dann die unteren Ecken bis zum Falz, streiche sie fest und öffne sie dann wieder wie auf dem vierten Bild.



© www.kikifax.com

UNSERE KONFIRMANDINNEN UND KONFIRMANDEN



Foto: Roth

*Lea Baseler,
Sophie Jaquet,
Marius Kirchhoff,
Tom Menzel,
Leoni Ortwerth,
Fabian Poßner,
Maurice Schubert
engerahmt von:
Pastor Ulrich Klein und
Diakonin Kathrin Müller*

Konfus? – Na klar!

Liebe Jugendliche und liebe Eltern in Blumenthal und Farge!

Nach den Sommerferien freuen wir uns wieder auf einen **neuen Konfirmandenjahrgang!** Dazu laden wir alle Jugendlichen, die so um die 12 Jahre alt sind, ganz herzlich ein! **Ab Mitte September** werden wir uns einmal in der Woche zum „Konfus“ (= Konfirmandenunterricht) in eurem Gemeindehaus in Farge oder Blumenthal treffen. Wir, das sind Ulrich Klein (der Pastor der ref. Gemeinde in Blumenthal), Dittmar Schütt (Pastor der ref. Gemeinde in Farge), Wilfried Schröder (der Pastor der Martin-Luther-Gemeinde in Blumenthal), Kathrin Müller (das ist die Diakonin in allen drei Gemeinden) und ehrenamtliche Jugendliche, die sich darauf freuen, mit Dir und anderen KonfirmandInnen einen **spannenden und erlebnisreichen Unterricht** zu gestalten.

Über ein Jahr werden wir uns einmal pro Woche für eine Stunde zum Konfus in eurem Gemeindehaus treffen. Zwischendurch gibt es für die Blumenthaler und Farger auch gemeinsame Aktionen wie unsere viertägige Freizeit in Mitling-Mark, den Jugendkreuzweg oder gemeinsame Gottesdienste für und mit Konfis!

Von Oktober bis Dezember 2015 bieten wir dann für alle KonfirmandInnen der Gemeinden in Blumenthal und Farge - anstelle des wöchentlichen Unterrichts - **gemeinsame Projekte** an,

von denen Du Dir einige aussuchen darfst. Das kann z.B. ein Nachmittag im Hochseilgarten sein, die Mithilfe bei der Obdachloseninitiative, eine Übernachtung in der Kirche, ein Theaterprojekt oder oder oder.

Ab Januar 2016 werden wir uns allmählich auf Eure **Konfirmation** vorbereiten, die im **April oder Mai 2016** (den genauen Termin müssen wir uns noch überlegen) in eurer Kirche stattfinden wird.

Zum Konfirmandenunterricht **anmelden** können Sie Ihren Sohn / Ihre Tochter **zwischen dem 15. Juni und dem 31. Juli** im Gemeindebüro unserer drei Gemeinden in der Landrat-Christians-Str. 78 (Mo, Di, Do und Fr 9-12 Uhr, Mi 15-18 Uhr). Bitte bringen Sie das Familienstammbuch mit.

Vor Beginn des Konfirmandenunterrichts Mitte September werden wir alle Jugendlichen und die Eltern zu einem Infoabend in die jeweilige Gemeinde einladen, damit wir Euch und Ihnen noch mehr über die anstehenden ein- einhalb Jahre erzählen können.

Weitere Fragen beantwortet gern Kathrin Müller unter Tel. 51 70 27 28.

Wir freuen uns auf euch!

Ulrich Klein, Dittmar Schütt, Wilfried Schröder, Kathrin Müller und das Team ehrenamtlicher Jugendlicher der Ev. Jugend BluFa

Mit unseren Konfis auf Freizeit in MitlingMark

„Der Maître-de-Cuisine empfiehlt heute Abend im ersten Gang Bruschetta, als Hauptgericht Paprika, gefüllt mit würziger Reis-Hack-Mischung an Tomatensoße und selbst gebackenem Weißbrot, zum Nach-tisch Limetten-quark.“

Strahlende Gesichter

bei den Konfis – und ausnahmsweise: (gefräßige) Stille...

Es ist der zweite Abend unserer Konfirmandenfreizeit. Wir sitzen mit 30 Konfirmandinnen und Konfirmanden



Bernd, Nanella & Annika verwöhnen uns kulinarisch

und TeamerInnen an einer festlich gedeckten langen Tafel in unserem Freizeitheim und lassen uns von unserem Küchenteam kulinarisch verwöhnen.

Tagsüber waren wir mit unseren Fahr-

rädern unterwegs. Am Emsdeich entlang - Gott sei Dank ohne Regen und Gegenwind - bis zur Papenburger Meyer-Werft. Nach vielen Eindrücken und Infos rund um den Schiffbau radeln wir weiter



Nach einem anstrengenden Tag genießen wir die festliche Tafel.



Überquerung der Ems-Brücke

in die Papenburger City - freie Zeit genießen, shoppen und was Jugendliche sonst gern machen ist jetzt angesagt...

Die Stimmung ist fröhlich und entspannt und so verbringen wir schöne vier Tage. Mit dem Fahrrad entdecken wir die kulturellen Höhepunkte des südlichen Ostfrieslands wie die Mühle in Mitling-Mark oder Weener. Passend zur Passionszeit gestalten wir kleine Schmuckkreuze mit bunten Mosaiksteinen. Wir besuchen den Gottesdienst in der reformierten Kirche. Abends spielen wir „Ich war's nicht!“,

„Werwolf“ oder freuen uns beim Bingo über viele Preise. Wir toben beim „Chaosspiel“ in Kleingruppen durch das ganze Haus auf der Suche nach vierzig Karten. Am späten Abend lassen wir den Tag mit einer Geschichte, einem Gebet und einem Segen ausklingen.

Und nachts? Da geht es auf den Zimmern noch lange munter weiter... Schön war's!! Das hat viel Spaß gemacht!! DANKE - an das Team und DANKE an Euch Konfis!!

Kathrin Müller

Fotos: Müller



Viel Spaß beim „Namensvorhang“

Kindergarten- und Gemeindefest am Sonntag, 20. Juli 2014 um 14.30 Uhr



„ES BLEIBT ALLES ANDERS!“

ist das Motto unseres diesjährigen Gemeindefestes.

Es bleibt nämlich

- ◇ ein Kindergarten- und Gemeindefest
- ◇ mit Kaffee/Tee und Kuchen, Waffeln und Apfelschorle (gratis für Kinder),
- ◇ mit Spielen und Bastelangeboten für Kinder,
- ◇ mit Grillspezialitäten und Salatbuffet,
- ◇ mit Chorauftritten und BINGO-Verlosung.



Anders ist in diesem Jahr,

- ◇ dass wir mit einem fröhlichen Familiengottesdienst in der Kirche beginnen,
- ◇ dass dieser Gottesdienst auch der Kindergartenabschluss-„Wir-kommen-in-die-Schule“-Gottesdienst ist,
- ◇ dass wir einen „Ranzentanz“ auf der Bühne im Freien erleben können,
- ◇ dass die Theatergruppe **BluFa** auftritt,
- ◇ dass wir eine 1,42 x 2,28 Meter große Patchwork-Decke verlosen (Näheres dazu auf Seite 23),



- ◇ dass wir uns ein eigenes Bild von unserer Gemeinde machen,
- ◇ dass es **HUGO** gibt - ein (alkoholfreier oder alkoholischer) Cocktail mit selbstgemachtem Holunderblütensirup -,
- ◇ ... und vieles mehr!

So sieht unser **Programm** fürs Gemeindefest 2014 im Überblick aus:

14.30 Uhr:

Familiengottesdienst in der Kirche

ab 15.15 Uhr: „Ranzentanz“

anschl. für Kinder und Erwachsene Spiel- und Bastelaktionen, BINGO, Kaffee/Tee, Waffeln und Kuchen, Kalte Getränke, Bratwurst und Co,
Programm auf der Bühne

16.30 Uhr:

Verlosung der **Patchwork-Decke**
(s. nächste Seite)

17.30 Uhr: Abschluss

Der Erlös kommt unserer Gemeindearbeit zugute.

Wir freuen uns, wenn Sie sich im Gemeindebüro melden, weil Sie einen Kuchen oder Salat spenden möchten!



102 Kilometer Faden, 657 Stoffstücke und 523 Arbeitsstunden ... und 1 Superchance von 1 : 100

... und es kann sich wirklich sehen lassen, was dabei heraus gekommen ist!! Seit 3 Jahren treffen sich 8 Frauen unserer Gemeinde und aus anderen Gemeinden zum Patchwork, einer Form der Textiltechnik, bei der Reste verschiedener Materialien verwendet werden, um neue Textilien anzufertigen.

Nähmaschinen werden im großen Saal

aufgebaut, Stoffscheren und Nähfaden bereit gelegt, um kleine und große Kunstwerke entstehen zu lassen: Kissenbezüge, Wandbehänge, Tischläufer und Decken.

Eine besonders schöne Decke ist in gemeinsamer Arbeit entstanden: Jede brachte Stoffstücke mit, ein Motiv wurde gelegt und jede hat sich an der Entstehung dieser 1,42 x 2,28 Meter großen Decke beteiligt. Kleinere Stücke wurden zu größeren „Blöcken“ zusammen genäht, diese dann miteinander verbunden und dann das Ganze von Hand mit zwei weiteren Lagen Stoff verquiltet. Nach ca. 523 Arbeits-



Die Decke ist im Internet (www.refo-blumenthal.de) in ihrer ganzen Farbenpracht zu sehen.

Foto: Klein

stunden war sie dann fertig.

Diese in vielen Farben leuchtende Decke spendeten sie unserer Kirchengemeinde - als Dankeschön dafür, dass sie unsere Räumlichkeiten nutzen.

Sie soll nun verlost werden - mit einer sehr guten Gewinnchance von 1 : 100 können Lose gekauft werden.

Es werden nur 100 Lose verkauft, jedes Los kostet € 5.- und der Erlös ist zu 100% für unsere Gemeindegemeinschaft bestimmt.

Die Lose können **ab sofort** im Gemeindebüro, beim Seniorenfrühstück, beim Frauenkreis, beim Bibelkreis oder nach den Gottesdiensten gekauft



ANGEBOTE FÜR KINDER:

Blumenthaler Kindergruppe
donnerstags, 16.15-17.30 Uhr in Martin-Luther Blumenthal (außer in den Ferien).

Blumenthal-Kids 5+
einmal im Monat montags von 15.30-17.00 Uhr in ref. Blumenthal:
16. Juni, 21. Juli.



Am **21. Juli** machen wir einen Ausflug in die Bremer Innenstadt und gucken uns die Kirche „Unser lieben Frauen“ mit ihren bunten Kirchenfenstern an.

Blumenthal-Kids 8+
einmal im Monat montags von 17.00 bis 17.30 Uhr in ref. Blumenthal:
2. Juni und 7. Juli.

Farger Kinderkirche
einmal im Monat freitags von 16.00-17.30 Uhr in ref. Farge:
27. Juni und 25. Juli.



Grafik: Pfeifer

ANGEBOTE FÜR JUGENDLICHE:

Hauptkonfis:

Ref. Farge: dienstags,
16.00 bis 17.00 Uhr
Martin-Luther: mittwochs,
15.45 bis 16.45 Uhr
Ref. Blumenthal: KU-2015 nach Vereinbarung

Jugendband „UNCHAINED“
Probentermine nach Vereinbarung.

Jugendtreff

für Jugendliche ab 12 Jahren, die gern kochen, Billard spielen & kickern, etwas Kreatives machen und sich mit FreundInnen treffen möchten: jeden Mittwoch von 17.45-19.45 Uhr im Jugendkeller in Martin-Luther-Blumenthal.

Wir feiern! – Blumenthaler Sommerfest am 25. Juli

Am Freitag, dem 25. Juli, sind Blumenthalerinnen und Blumenthaler von 14 bis 18 Uhr zum Feiern ganz herzlich auf den Schillerplatz eingeladen. Es gibt ein buntes Kinderprogramm mit tollen Aktionen, viel Spaß und Kreativem, das u.a. von verschiedenen Blumenthaler Vereinen, Verbänden, Schulen und Kindergärten „auf die Beine gestellt“ wird, ein kurzweiliges Bühnenprogramm, Flohmarkt und vieles mehr!

Welche Gefahren lauern im Internet?

Filme, in denen andere in peinlichen Situationen gezeigt werden, beleidigende Botschaften per SMS, Abzocke an der Schule - was kann ich tun, wenn mein Freund oder meine Freundin zum Opfer wird oder sogar ich selbst? Was kann und darf ich in sozialen Netzwerken von mir alles preisgeben und was besser nicht? Wo werde ich selbst zum Täter? Darf ich einfach so Musik oder Filme runterladen oder Bilder aus dem Netz auf meiner Facebook-Seite einstellen?

Der **Kontaktpolizist** aus Blumenthal, **Andreas Boehme**, wird einen weiteren Nachmittag für Konfis und Jugendliche der **Ev. Jugend BluFa** zu diesen Themen gestalten und uns viele wichtige Infos und Tipps mitgeben.

Kommt am Mittwoch, dem **4. Juni**, von **17.30 bis 19.00 Uhr** in den Gemeindesaal der Martin-Luther-Gemeinde in Blumenthal!

Theater-Gruppe

Sonnabends von 13-15 Uhr treffen sich Jugendliche aus Blumenthal und Farge im Alter von 12 bis 16 Jahren im Jugendraum der Martin-Luther-Gemeinde in Blumenthal, um Bühnenluft zu schnuppern. Selbst geschriebene oder vorgefertigte Theaterstücke werden zusammen eingeübt, Kostüme

und Kulissen überlegt und gestaltet und zusammen mit viel Spaß geprobt.

Berlin-Fahrt vom 29.5.-1.6.2014

Auf geht´s in die Hauptstadt!! Unter der Leitung von Christopher Schäfer, Charlotte Kettmann und Dominique Linke werden 15 Jugendliche unserer drei Gemeinden für vier Nächte in einem Berliner Gemeindehaus zu Gast sein. Drei volle Tage werden sie dann Berlin „unsicher“ machen. Kulturelles, Politisches, Kirchliches und Shopping stehen auf dem Fahrplan: von der Besichtigung des Reichstages über das Leben mit der Mauer vor und nach der Wende bis hin zum Bummeln durch die City.

Heidepark-Tour mit Jugend BluFa am 5. Juli

Lust auf einen actionreichen Tag und ordentlich Nervenkitzel??? Dann solltest du unbedingt mit uns am Samstag, dem 5. Juli, in den Heidepark fahren. Morgens werden wir ab Blumenthal / Farge mit einem Reisebus Richtung Heidepark aufbrechen und gegen Abend nach einem langen und erlebnisreichen Tag wieder in Blumenthal / Farge ankommen. Der „Spaß“ kostet inklusive An- und Abreise im Reisebus und Eintritt 27 €. Leitung: Christopher Schäfer, Dominique Linke und Florian Hartmann.

Jugend kocht – Das perfekte Dinner am 12. Juli

Die **Ev. Jugend BluFa** kocht und ist der perfekte Gastgeber. Und Sie und Ihr? Sie und Ihr sind / seid herzlich dazu eingeladen, sich kulinarisch am Abend des **12. Juli** im Gemeindesaal der Martin-Luther-Gemeinde verwöhnen zu lassen. Lassen Sie sich überraschen und seien Sie unser Gast! Für diesen Abend bitten wir um vorherige Anmeldung sowie einen Kostenbeitrag.

Ehrenamtlichen-Freizeit in Schweden vom 2.-9.8.2014

Hej! Viele Ehrenamtliche der **Ev. Ju-**

gend BluFa lernen schon Mal schwedisch, da wir in der ersten Sommerferienwoche in die südschwedische Provinz Skane fahren. In dem kleinen Ort Högsmå Bygdgård sind wir in einem typisch roten Holzhaus untergebracht, wo wir zusammen kochen und essen, kreativ sind, spielen, feiern und die Ferien genießen.

Mit dem Fahrrad können wir zu unserem eigenen Badestrand radeln, wo wir Boote ausleihen, baden oder zusammen grillen können. Bei schlechtem Wetter wartet die Sauna auf uns, aus der wir einen tollen Blick auf den See haben. Oder wir entdecken die Städte Lund und Kristianstad.



Infos und Anmeldung für alle Gruppen:

im Büro der **Ev. Jugend Blumenthal Frage** bei Diakonin Kathrin Müller,
Fon 51 70 27 28, E-Mail: jugend.blumenthal-farge@kirche-bremen.de

Kostenloser Blockflötenunterricht

Ab dem **12. Juni** wird in unserer Gemeinde Blockflötenunterricht für Kinder ab 7 Jahren angeboten. Neben dem Erlernen des Blockflötenspiels werden die Kinder Notenkenntnisse und eine allgemeine musikalische Grundausbildung erhalten. Jeden **Donnerstag um 15.30 Uhr** findet der Unterricht in unserem Gemeindehaus statt.



Da die Gemeinde es allen Kindern ermöglichen möchte, daran teilzunehmen, werden Unterrichtsmaterialien wie Blockflöten und Notenbuch an die teilnehmenden Kinder ausgeliehen.

Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich, damit genügend Material vorhanden ist.

Wer das Notenbuch erwerben möchte, sollte es bei der Anmeldung angeben, damit wir es mit besorgen können.

Wer eine eigene Flöte spielen möchte, sollte darauf achten, dass sie eine Barockbohrung hat (d.h. die beiden unteren Löcher sind doppelt gebohrt).

Anmeldungen im Gemeindebüro

unter Tel.: 0421 51702727

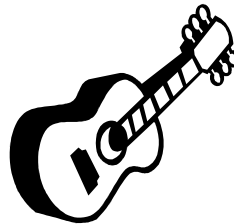
oder E-Mail: chorsingen@t-online.de

Flötenspieler gesucht

Unser Flötenkreis braucht eine kleine „Aufbaukur“. Wir suchen Menschen, zwischen 12 und 80 Jahren, die gern und gut Blockflöte spielen. Im Moment beschäftigen wir uns vorrangig mit irischer Musik und Renaissancestücken. Schnuppern ist ausdrücklich erwünscht. Kommen Sie unverbindlich mit ihrer Flöte (oder ihren Flöten) zu einer unserer Proben (**montags um 17.30 Uhr**). Wir freuen uns darauf, Sie kennen zu lernen.



Gitarrenunterricht



Wer lieber Gitarre spielen möchte, ist bei Herrn Kettmann gut aufgehoben:

Anfänger: dienstags 17.00 Uhr

Fortgeschrittene: dienstags 17.45 Uhr

Ort: Ref. Gemeinde Blumenthal
(Gemeindehaus)

**Kirchenmusik in Blumenthal
+ Rönnebeck - Farge
Juni - August 2014**

Sonntag, 22. Juni 2014

Reformierte Kirche Farge
16.00 Uhr

Sommerkonzert

mit Martin-Luther-Kantorei und Posaunenchor Blumenthal,
MGV Orpheus-Frohsinn, Chor Taktvoll, Blockflötenensemble Farge u.a.

Samstag, 05. Juli 2014

Reformierte Kirche Farge
18.00 Uhr

„DeCadenza“

Vokalensemble

singt Werke von Orlando di Lasso und Heinrich Schütz

28. Juli - 2. August

Orgeltage

mit **Giampaolo di Rosa, Rom / Prof. Wolfgang Baumgratz, Bremen**
und **Andreas Kettmann, Bremen** *siehe Extraseite*

Donnerstag, 28. August 2014

Reformierte Kirche Farge
15.00 Uhr

Konzertnachmittag

bei Kaffee und Kuchen mit der Musikerfamilie Lucian aus Moldawien:
Klassik, Pop, Folklore

Der Eintritt ist frei

**Kirchenmusik in Blumenthal
+ Rönnebeck - Farge
Juli 2014**

Orgeltage

Montag, 28. 07.2014

Reformierte Kirche Farge
19.00 Uhr



Giampaolo di Rosa, Rom

spielt Werke alter Meister

Mittwoch, 30. 07.2014

Martin-Luther-Kirche Blumenthal
19.00 Uhr

Prof. Wolfgang Baumgratz, Bremen

spielt Werke von Buxtehude, Leyding,
Homilius, Bach u.a.



Freitag, 01.08. 2014

Reformierte Kirche Blumenthal
19.00 Uhr

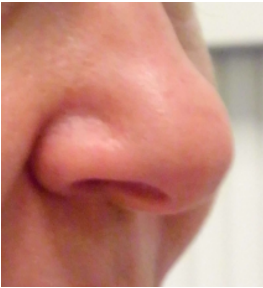


Andreas Kettmann

spielt Werke von
Widor, Bach, Kettmann,
Karg-Elert, Eftestøl

Der Eintritt ist frei

Wie geht es Ihrer Nase? Haben Sie einen „guten Riecher“?



Es soll ratsam sein, sich ab und zu an die eigene Nase zu fassen, um sich zu überzeugen, dass sie noch da und funktionsfähig ist.

Als Kirchengemeinde müssen wir uns „an die eigene Nase fassen“!

Genau 105 Gemeindeglieder haben das in den letzten Monaten bereits getan und damit gezeigt, dass sie wissen, dass ihre Kirchengemeinde noch da ist.

Sie haben 5.656,82 Euro gespendet und mitgeholfen,

dass sie funktionsfähig ist und bleibt.

Dafür schon mal an dieser Stelle: Herzlichen Dank!!

Unsere Kirchengemeinde ist weiter darauf angewiesen, dass jede/r sich an den Kosten für unsere Gemeindeglieder beteiligt, um all das bezahlen zu können, wofür wir in unserer Gemeinde Geld brauchen: Gehälter für die Angestellten im Büro, Jugend- und Küsterdienst, Heizkosten Kirche und Gemeindehaus, Gemeindebrief, Orgelspiel in Gottesdiensten, Chorleitung, Anschaffungen (z.B. Gesangbücher, Geschirr, Stühle, etc.).

All das muss bezahlt werden – und all das kann bezahlt werden

mit 2,7 Cent pro Tag und Nase!

Das ergibt € 10.- pro Jahr und Nase!

Wenn jede oder jeder diesen Betrag für die Kirchengemeinde spenden würde, dann



- ◇ könnten wir alle Angebote unserer Gemeinde gut weiter finanzieren,
- ◇ wäre unser Gemeindebrief komplett finanziert,
- ◇ hätten wir genug Geld für das Orgelspiel in unseren Gottesdiensten und die Chorleitung,
- ◇ könnten alle diejenigen, die bisher in der Gemeinde hauptamtlich arbeiten, auch weiter beschäftigt werden,
- ◇ wäre das ein schönes Zeichen dafür, dass alle Gemeindeglieder mit dazu beitragen, dass unsere Gemeinde weiter – auch finanziell – ein lebendiges Gemeindeleben aufweisen kann,

- ◇ könnten alle Gottesdienstkollekten außergemeindlichen Zwecken zugute kommen, wie z.B. für Kara/Togo, Katastrophenhilfe, Flüchtlingsarbeit, etc.

Dass wir darum bitten (müssen), hat damit zu tun, dass ...

- ◇ unsere Gemeinde immer kleiner wird mit der Folge, dass der Anteil an Kirchensteuermitteln, den wir von der Landeskirche zur Verfügung gestellt bekommen, geringer wird,
- ◇ wir jetzt schon alle Ausgaben bis aufs Äußerste reduziert haben,
- ◇ von denen, die bei uns hauptamtlich arbeiten, niemand mehr ausschließlich für unsere Gemeinde tätig ist,
- ◇ wir im Personalbereich keine Einsparmöglichkeiten mehr sehen.

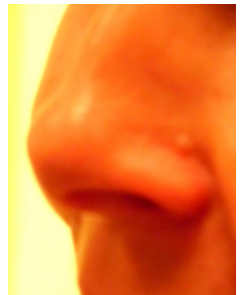
Deshalb sprechen wir unsere Bitte nochmals aus

- ◇ in der Hoffnung, dass sie bei Ihnen auf offene Ohren trifft,
- ◇ in der Hoffnung, dass Sie darüber nicht die Nase rümpfen.

Zählen Sie die Nasen, die zu ihrer Familie gehören und überlegen Sie, ob Ihnen unsere Gemeinde eine Spende von € 10.– pro Jahr und Nase wert ist.

Es gibt Gemeindeglieder, denen es nicht leicht fällt, diesen Betrag zu spenden: Wir freuen wir uns natürlich auch über kleinere Beträge.

Es gibt auch Menschen in unserer Gemeinde, denen es möglich ist mehr zu spenden: Auch höhere Beträge sind sehr willkommen.



Wenn viele wenig und wenige viel spenden, ist das ein schönes Zeichen für „Innergemeindliche Solidarität“.

Auf der Überweisung vermerken Sie bitte das Stichwort: „Gemeindearbeit“.

Kontoverbindung Ev.-reformierte Kirchengemeinde Bremen-Blumenthal:

Konto-Nr.: 6000285; IBAN: DE15 2905 0101 0006 0002 85
BLZ 29050001 Sparkasse Bremen; SWIFT-BIC: SBREDE22XXX

Für Beträge bis € 100.- gilt der Überweisungsträger als Spendenbescheinigung für das Finanzamt. Für höhere Beträge stellen wir gerne eine Spendenbescheinigung aus. Geben Sie uns in diesem Fall bitte Ihre Adresse auf dem Überweisungsformular an.

Weitere Auskünfte gibt Ihnen gern: Pastor Ulrich Klein (Tel. 51702720)

Es grünt so grün und grünt so grün ... und ... noch mehr Grün ...

Gartenarbeitseinsatz am Freitag, 13. Juni 2014



Wir sind eine Kirchengemeinde, der die Bewahrung der Schöpfung und der sorgsame Umgang mit unserer Natur sehr wichtig sind: Regenwasser soll versickern, Bienen zur Artenvielfalt beitragen, Strom- und Ölverbrauch auf ein Minimum reduziert werden.

Wir haben ein großes Gelände mit Beeten, vielen Pflanzen, Büschen und Bäumen - diese müssen beschnitten und geharkt, gesäubert und entkrautet werden, denn zu viel Grün ist dann auch nicht mehr schön.

Dafür suchen wir Menschen, denen die Schönheit unseres Kirchengeländes auch am Herzen liegt. Menschen, die bereit sind, mit Harke und Hacke, Schaufel und Besen rund um Kirche

und Gemeindehaus „das Grün“ zu bearbeiten.

Am **Freitag, 13. Juni** werden wir **zwischen 14 und 18 Uhr** einige Arbeiten auf dem Gemeindegrundstück durchführen. Wir freuen uns, wenn zahlreiche Helfer uns unterstützen!

Das leibliche Wohl soll nicht zu kurz kommen: Für Kaffee, Kuchen und belegte Brötchen wird gesorgt!

Es wäre schön, wenn Sie sich im Gemeindebüro melden, damit wir ungefähr wissen, mit wie vielen fleißigen Händen wir rechnen dürfen. Bitte bringen Sie – nach Möglichkeit – Harken, Schaufeln, etc. mit.



Fotos: Klein/Wagner

Es ist wieder soweit!

Am 17.06. findet (bei hoffentlich annehmbarem Wetter...) wieder die von der Berufsgenossenschaft vorgeschriebene Friedhofsbegehung statt.



Goldene Konfirmation

Unsere Gemeinde lädt alle, die im Jahr 1964 und 1954 konfirmiert wurden, zur Feier der **Goldenen bzw.**

Diamantenen Konfirmation am Sonntag, dem **28. September 2014**, in die Kirche ein. Wir freuen uns, wenn möglichst viele Jubilarinnen und Jubilare dabei sein können.

Wir bitten Sie herzlich darum, nicht auf eine Einladung zu warten, sondern sich selbst und ggf. weitere Personen möglichst bald im Gemeindebüro anzumelden (Tel. 51702727). Bitte informieren Sie auch diejenigen aus Ihrem Konfirmationsjahrgang, die unseren Gemeindebrief nicht erhalten (weil sie z.B. weggezogen sind).

Auch wenn sie als heutiges Gemeindeglied andernorts konfirmiert wurden, dort aber nicht mit feiern können, sind sie herzlich zur Teilnahme eingeladen.

Wir treffen uns im Gemeindehaus um 9.30 Uhr und werden dann – nach einem Fototermin - gemeinsam in die Kirche einziehen. Der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr.

In diesem Gottesdienst werden wir auch derjenigen aus Ihren Konfir-

mandenjahrgängen gedenken, die bereits verstorben sind.

Im Anschluss an den Gottesdienst treffen wir uns zu einer Tasse Kaffee/Tee im Gemeindehaus (neben der Kirche), um Berichte und Erfahrungen darüber auszutauschen, wie es jedem/jeder in den zurückliegenden Jahren ergangen ist.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen besteht die Möglichkeit, dass wir einen kleinen „Verdauungsspaziergang“ durch den neu gestalteten Wätjens Park machen, Haus Blomendal besuchen und/oder durch Blumenthal bummeln und vielleicht Orte gemeinsamer Erinnerungen und Erlebnisse wieder entdecken.

Um 15.30 Uhr treffen wir uns im Gemeindehaus, um bei Kaffee und Kuchen einen gemütlichen Nachmittag zu verbringen.

Wer sich angemeldet hat, wird rechtzeitig über das genaue Programm des Tages informiert werden.

Blumenthaler Frühstücksrunde

Mittwoch 4. Juni: **„Der Schwerbehindertenausweis“**

Was bringt mir mein Schwerbehindertenausweis? Wie läuft das Antragsverfahren? Welche Bedeutung haben die Merkzeichen? Nach dem Frühstück referiert dazu **Frank Wahlbaum** vom Versorgungsamt Bremen. Herr Wahlbaum steht Ihnen auch für Fragen zur Verfügung.

Mittwoch 2. Juli: **„Heute zu Gast:** **Ortsamtsleiter Peter Nowack“**

Nach dem gemeinsamen Frühstück wird der Blumenthaler Ortsamtsleiter von seiner interessanten Tätigkeit berichten. Außerdem möchte Herr Nowack gerne mit Ihnen ins Gespräch kommen.

Im **August** machen wir **Sommerpause!**

Die „Frühstücksrunde“ findet in der Martin-Luther-Gemeinde in der Wigmodistraße 33 statt, beginnt um 10.00 Uhr mit einem leckeren Frühstück und endet gegen 12.00 Uhr.

Kosten: 3,- EUR, bitte melden Sie sich rechtzeitig verbindlich an.

Auf rechtzeitige Anfrage ist ein kostenloser Fahrdienst möglich.

Über Spenden freuen wir uns.

Andrea Hecht Tel.: 6096902
Begegnungsstätte

Karin Buß Tel.: 69676458
Aufsuchende Altenarbeit
(Hier bekommen Sie auch Infos zu den weiteren Veranstaltungen auf diesen

Veranstaltung für pflegende Angehörige:

Mittwoch 25. Juni, 15 Uhr **„Pflege zu Hause erleichtern“**

Menschen, die einen Angehörigen pflegen, bewältigen in ihrem Alltag große Herausforderungen. Sie führen einerseits ihr eigenes Leben und helfen andererseits dem pflegebedürftigen Menschen bei der Verrichtung alltäglicher Dinge wie z.B. Aufstehen, Waschen, Ankleiden, Essen.

Sie haben die Aufgabe, für die Lebensqualität des pflegebedürftigen Menschen und für die eigene Gesundheit

zu sorgen. Diese Doppelrolle kann leicht zu einer Überforderung werden und die Gesundheit aller Beteiligten beeinträchtigen.

Rita Wolf, Krankenschwester, Lehrerin für Pflege und Kinästhetik-Trainerin informiert durch praktische Bewegungsunterstützung wie Pflege zu Hause für alle Beteiligten erleichtert werden kann.

Ort: Stiftungsdorf Rönnebeck,
Dillener Straße 69-71

Veranstaltungsreihe im Rahmen von demenz.lokal

Donnerstag, 26. Juni,
17.30-19.30 Uhr:
Fitness im Alter

Der Demenz davonlaufen - damit hat sich Frau Prof. Dr. **Claudia Voelker-Rehage** von der Jacobs-Universität beschäftigt. Ihr Vortrag befasst sich mit körperlichem Training als mögliche Therapieform bei Demenzerkrankungen.

Mehrgenerationenhaus - Haus der Zukunft, Lüssumer Heide 6

Dienstag, 15. Juli,
18.30-20.30 Uhr:

Frau **Petra Scholz**, Diplompädagogin und Mitarbeiterin der Stabsstelle Qualität der Bremer Heimstiftung, wird in ihrem Vortrag die Situation der pflegenden Angehörigen von Menschen mit Demenz in den Mittelpunkt stellen. Es soll besprochen werden, was den betroffenen Familien bei der Betreuung und Pflege hilft und welche Angebote im Stadtteil dazu beitragen, die Lebensqualität aller Beteiligten zu verbessern.

**Stiftungsdorf
 Rönnebeck,
 Dillener Straße 69-71**

Mittwoch, 23. Juli,
18-20 Uhr:

DU BIST MEINE MUTTER

- ein Theaterstück über das Erinnern, das Vergessen und das Abschiednehmen. Poetisch, unsentimental und komödiantisch beleuchtet das preisgekrönte Stück von Joop Admiraal den Umgang erwachsener Kinder mit ihren an Demenz erkrankten Eltern. Mit **Martin Leßmann** (Schauspiel) und **Gero John** (Violoncello).

Inszenierung: Maria von Bismarck.
 Kosten: 2,- € p. P.

Ev.-luth. Kirchengemeinde Bockhorn, Himmelskamp 21



Im Juli

Ich wünsche dir innere Ruhe,
 um Pause zu machen
 und hin und wieder
 nichts zu tun.

Es sind die Leerstellen,
 die einen Text lesbar machen,
 es ist die Langeweile,
 durch die gute Ideen wachsen,
 es ist der Schlaf,
 der dir Lust macht
 auf einen neuen Tag.

Ich wünsche dir Zeiten,
 die still sind,
 in denen Gott dir nahekomm
 und dich erfüllt
 mit frischer Kraft.

TINA WILLMS

Foto: Loiz

Moin von Langeoog!

'All inclusive' ... zumindest mit Blick auf das Wetter hatten wir alles inklusive: Hagel, Sonne, Wind, Regen, leichte Brise und ideales Wetter zum Spazierengehen oder Radfahren! Es stimmte diesmal der Spruch: "Erst Mitte Mai ist der Winter vorbei!" - denn nachdem "die kalte Sophie" überstanden war, konnten wir zunehmend Sonne, Strandspaziergänge, Kutschfahrt zur 'Meierei' oder Radtour zum Westende und einen lustigen Grillabend genießen, Andachten in der Kapelle, Gespräche, Spiele und BINGO im Auf-



enthaltsraum - die morgendliche Rätselrunde ("Wer sitzt mit wem warum am selben Tisch?") prägten die 10 Tage in 'Haus Meedland'.





Frühstück 60+

An den folgenden Terminen laden wir wieder ganz herzlich zum geselligen Frühstück ein. Wir beginnen jeweils um **10 Uhr** mit einer Andacht und widmen uns dann, neben Kaffee/Tee sowie Brötchen mit Wurst, Käse, Quark oder Marmelade, einem bestimmten Thema:

Freitag, 13. Juni

Mensch ärgere dich nicht - Rummikub - SkipBo - Rommee oder Mau Mau ...

Heute wird gespielt und (fast) nicht gemogelt! Bekannte und neue Spiele in fröhlicher Runde stehen im Mittelpunkt dieses Vormittags. Wenn Sie ein Spiel zu Hause haben, welches Sie wiederum mit anderen zusammenspielen möchten, bringen Sie es gerne mit!!

Freitag 11. Juli

„Mal eben festmachen!“

Das können Matrosen im Seemannsheim der Seemannsmission in Bremerhaven. Es ist so etwas wie ein Zuhause auf Zeit für Seeleute aus „aller Herren Länder“, die oft monatelang weit von ihrer Heimat auf Container- oder Passagierschiffen unterwegs sind. Von Begegnungen mit ihnen und seiner

Arbeit für diese Menschen berichtet Diakon Dirk Obermann.

Freitag, 15. August

Sommer-Sonnen-Frühstück

Bei (hoffentlich) sonnigem Sommerwetter werden wir im Freien frühstücken. Unter einem blauen Himmel schmeckt es gleich noch mal so gut ... Wenn das Wetter nicht mitspielt, werden wir es uns eben im Saal schmecken lassen und haben die Sonne im Herzen!

Seniorengymnastik

Freitags um 10 Uhr - wenn kein Seniorenfrühstück stattfindet - heißt es: Bewegung hält fit!

Ein knappes Dutzend Teilnehmer ist inzwischen regelmäßig und mit Spaß dabei.

Die Übungen sind leicht bis anspruchsvoll und jede/r macht es so, wie sie/er kann.

Manfred Meier freut sich auf Sie!

Die nächsten Termine sind:

06.06., 20.06., 27.06.,

04.07., 18.07., 25.07.

01.08., 08.08., 22.08., 29.08.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Juni

02.06.	Catharine	Koloski	94
09.06.	Rita	Buchholz	82
11.06.	Edith	Grabe	75
11.06.	Georg	Hustedt	88
18.06.	Elke	Bierstedt	75
19.06.	Erna	Knuth	85
21.06.	Anneliese	Meißner	88
23.06.	Marliese	Oltmann	87
25.06.	Walter	Vogt	80
30.06.	Adelgunde	Mertins	83

Juli

01.07.	Anni	Oevermann	90
03.07.	Lore	Schmidt	82
03.07.	Ilse	Luttkus	83
03.07.	Lieselotte	Kuleßa	86
03.07.	Hans-Ulrich	Gaserow	91
04.07.	Elfriede	Handrick	88
05.07.	Hans-Jörg	Diering	70
07.07.	Marianne	Kretzschmar	81
08.07.	Gesine	Gonschorek	75
10.07.	Karl	Mauruschat	82
14.07.	Karl-Heinz	Theuer	70
15.07.	Karin	Slaby	75
16.07.	Christa	Wachtendorf	75
16.07.	Gerda	Kedzierski	90
17.07.	Edeltraut	Schmidt	70
17.07.	Helga	Seedorf	70

Wir veröffentlichen in dieser Liste die Namen derjenigen Geburtstagskinder, die in diesen Monaten 70, 75, 80 Jahre und älter werden.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

18.07.	Luise	Pillnick	75
18.07.	Helene	Knetsch	83
19.07.	Gertrud	Seebeck	89
20.07.	Edeltraud	Petersen	70
23.07.	Rea	Pollem	87
23.07.	Irmgard	Eichhorn	95
25.07.	Toni	Sallmann	87
25.07.	Walburga	Kühlke	89
26.07.	Annegret	Krohne	87
29.07.	Rolf	Christoffers	88
31.07.	Ingrid	Frankenberg	70
31.07.	Elisabeth	Kröger	85

August

01.08.	Anita	Nawrocki	83
02.08.	Willi	Wehling	83
02.08.	Horst	Baumann	87
05.08.	Christa	Langenfeld	89
06.08.	Ilse	Girndt	88
09.08.	Erika	Gerken	85
09.08.	Clara	Bobsin	94
10.08.	Liselotte	Lambrecht	80
10.08.	Ingeborg	Nordenholz	95
12.08.	Klaus	Diercks	75
13.08.	Lüder	Schwarting	84
20.08.	Johanna	Osterloh	89
21.08.	Herta	Kriete	86
23.08.	Thomas	Fährmann	70
25.08.	Wilhelm	Bringmann	88



Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Name an dieser Stelle erscheint, rufen Sie uns bitte im Gemeindebüro unter der Telefonnummer 51 70 27 27 an.



Taufen:

Annabella Wolf
Ilsabe Köpke
Evelyne Schreiber



Trauungen:

Celina und Markus Müller, geb. Rymarczyk
Kathrin Barann, geb. Koch und Frank Koch



Foto: Lotz



Bestattungen:

Manuela Seghairia, geb. Hollwedel, 42 Jahre
Wilma Koßmann, geb. Böttjer, 88 Jahre
Marianne Südwold, geb. Harynek, 77 Jahre
Thea Schweingruber, geb. Westendorf, 87 Jahre
Lisa Sasse, geb. Rath, 87 Jahre
Evelin Siegert, geb. Böcker, 71 Jahre

Kollekten in den Monaten Februar, März und April 2014:

		Euro
02.02.2014	Bildungsbrücke Blumenthal	69,93
09.02.2014	Bildungsbrücke Blumenthal	57,00
16.02.2014	Bildungsbrücke Blumenthal	79,70
23.02.2014	Bildungsbrücke Blumenthal	62,36
02.03.2014	Amnesty International	52,40
07.03.2014	Weltgebetstag: Projekte Ägypten	245,22
09.03.2014	Amnesty International	77,00
16.03.2014	Amnesty International	144,70
22.03.2014	Amnesty International	87,10
30.03.2014	Amnesty International	147,80
06.04.2014	Seemannsmission	121,25
13.04.2014	Seemannsmission	50,30
18.04.2014	Seemannsmission	94,45
20.04.2014	Seemannsmission	187,92
27.04.2014	Seemannsmission	95,47

Spenden und Beiträge in den Monaten Februar, März und April 2014:

Gemeindearbeit	300,00
Gemeindebrief	70,00
Kirchenmusik	411,45
Flüchtlingsarbeit	150,00
Friedhof	15,00

*Allen Spendern sei
herzlich gedankt!*



Grafik: Pfeffer

Terminübersicht

Juni

02.06., 08.15 Uhr: Café der Begegnung
06.06., 10.00 Uhr: Seniorengymnastik
12.06., 10.00 Uhr: Bibelgesprächshalbkreis
13.06., 10.00 Uhr: Seniorenfrühstück
13.06., 14.00 Uhr: Gartenarbeitseinsatz
20.06., 10.00 Uhr: Seniorengymnastik
27.06., 10.00 Uhr: Seniorengymnastik

Juli

04.07., 10.00 Uhr: Seniorengymnastik
07.07., 08.15 Uhr: Café der Begegnung
09.07., 19.30 Uhr: Gemeindeabend zum Profil
10.07., 10.00 Uhr: Bibelgesprächshalbkreis
11.07., 10.00 Uhr: Seniorenfrühstück
11.07., 16.00 Uhr: Abschlussfest Kindergarten
16.07., 09.30 Uhr: Reformierter Ausflug
18.07., 10.00 Uhr: Seniorengymnastik
20.07., 14.30 Uhr: Gemeindefest
24.07., 10.00 Uhr: Bibelgesprächshalbkreis
25.07., 10.00 Uhr: Seniorengymnastik

August

01.08., 10.00 Uhr: Seniorengymnastik
07.08., 10.00 Uhr: Bibelgesprächshalbkreis
08.08., 10.00 Uhr: Seniorengymnastik
15.08., 10.00 Uhr: Seniorenfrühstück
21.08., 10.00 Uhr: Bibelgesprächshalbkreis
22.08., 10.00 Uhr: Seniorengymnastik
29.08., 10.00 Uhr: Seniorengymnastik

NeuerChorBlumenthal

dienstags 19.45 Uhr

Jugendchor:

montags 18.30 Uhr

Flötenkreis:

montags, 17.30 Uhr

Frauentreff:

14täglich mittwochs, 15 Uhr
Annegret Feldmann, Tel. 60 80 29

Unterricht für Trompete und Posaune:

- **Jungbläser:** freitags ab 18:30
Uhr u. n. Absprache

- **Posaunenchor:** freitags, 20 Uhr
Andreas Kettmann,
Tel. 6 09 83 80

Anonyme Alkoholiker, Alanon-Gruppe:

dienstags, 19.30 Uhr

Guttempler:

montags
Vorbesprechungsgruppe:
18.15 Uhr
Hauptgruppe: 19.45 Uhr

Gemeinsam gegen Glücks- spielsucht e.V.:

donnerstags, 19-21 Uhr
info@ggg-bremen-nord.de
www.ggg-bremen-nord.de

**Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde
Bremen-Blumenthal**

Landrat-Christians-Straße 78, 28779 Bremen
www.refo-blumenthal.de



Pastor / Kirchenratsvorsitzender Ulrich Klein
pastor@refo-blumenthal.de
Tel.: 51 70 27 20



Konventsvorsitzende Ulrike Katenkamp

Diakonin Kathrin Müller Tel.: 51 70 27 28
jugend.blumenthal-farge@kirche-bremen.de

Gemeindebüro Tel.: 51702727 Fax.: 51702737
Mo., Di., Do., Fr.: 9 - 12 Uhr
Mi.: 15 - 18 Uhr

Ilka Geier
(buero.blumenthal-farge@kirche-bremen.de)
Karin Kiupel
(buero@refo-blumenthal.de)



Friedhofsangelegenheiten Karin Wagner Tel.: 51702722
friedhoefe.blumenthal@kirche-bremen.de

Aufsuchende Altenarbeit Karin Buß Tel.: 69 67 64 58
buss@kirche-bremen.de

Küster Romulus Porime Tel.: 51702727

Kindergarten „Haus Blomendal“ Ute Brost (Leiterin) Tel.: 60 15 57
Auestraße 9a, 28779 Bremen kita.blumenthal@kirche-bremen.de

Bankverbindung: Konto Nr.: 6000285, BLZ: 29050101, Sparkasse Bremen
IBAN: DE15290501010006000285, BIC: SBREDE22XXX

Herausgeber: Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Bremen-Blumenthal
Redaktion: Ulrich Klein, Ute Rössig, Brigitte Luttkus (Layout; v.i.S.d.P.)
Druck: DigitalDruck im document center, Hermann-Fortmann-Str. 19, 28759 Bremen,
Tel.: 667080, www.docucenter.de
Titellogo: BEK

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief: **18.08.2014**

A person with a backpack is walking away from the camera through a vast, green field. The field is filled with tall grass and small white flowers. In the background, there are some trees and a bright sky. The overall scene is peaceful and natural.

Urlaubs-Psalm

Endlich, HERR, mein Gott, habe ich Urlaub.

Endlich kann ich tun und lassen, was ich will.

Ich habe frei von Arbeit und Pflichten.

Loslassen kann ich, was mich täglich in Atem hält.

HERR, in Deiner Gegenwart atme ich auf.

Ich sammle neue Kräfte und denke neue Gedanken.

Ich freue mich meines Lebens, mein Gott;

des Lebens, das du mir geschenkt hast.

Wie wunderbar sind Deine Pläne und Wege mit mir.

Ich danke Dir für die Menschen, die Du zu mir geführt hast.

Du hast den Rhythmus von Arbeit und Ruhe geschaffen,
fassen und lassen, einatmen und ausatmen.

Endlich, HERR, lasse ich alles Sorgen und Planen ruhen.

Endlich entdecke ich, wie unendlich gut Du für mich sorgst.

REINHARD ELLSEL